

Liebe Spenderinnen und Spender

Ein weiteres Jahr mit sehr vielen Einschränkungen neigt sich dem Ende zu. Speziell in den Philippinen sah sich die von Armut geplagte Bevölkerung mit sehr vielen zusätzlichen Schwierigkeiten konfrontiert. Manila und die Insel Luzon leiden unter einer sehr strikten Ausgangssperre. In Manila durften Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ihr Zuhause für 20 Monate nicht mehr verlassen. Seit über 18 Monaten sind die Schulen in den Philippinen geschlossen. Der Fernunterricht wird entweder online abgehalten oder der Schulstoff wird im sogenannten Modular Learning den SchülerInnen nach Hause gegeben. Betroffen von dieser Schliessung ist auch die von der Stiftung YLENIA unterstützte Elementarschule in Cabalitocan. In vielen Schulen in den Philippinen sind Schreibutensilien, Papier und Schulbücher nicht in ausreichender Anzahl vorhanden. Schulbücher müssen geteilt werden. Um den Kindern in der Cabalitocan Elementarschule trotzdem eine Schulausbildung zu ermöglichen, haben die Lehrer allen 141 Schulkindern Lernmodule ausgedruckt. Die Unterlagen werden montags von den Eltern abgeholt und am Freitag wieder in der Schule zur Korrektur abgegeben.

Ohne die Spendengelder wäre es nicht möglich gewesen, die wöchentlichen Lernmodule für alle Kinder auszudrucken. Von der Schulbehörde wurden nur für etwa 20% der Kinder gedruckte Wochenprogramme zur Verfügung gestellt. Wie auch in Europa ist diese Art des Unterrichtens für alle Beteiligten nicht einfach und speziell für Lernschwache nicht unproblematisch. Der Frontalunterricht kann nicht gleichwertig durch Fernunterricht ersetzt werden. Oft sind die Kinder auf sich alleine

gestellt und können von ihren Eltern oder älteren Geschwistern keine Hilfe erwarten, weil die Lektionen vielfach als schwierig angesehen werden.





Daten des Bildungsdepartements zeigen, dass sich in den Philippinen etwa 10% weniger Schüler zum diesjährigen Schuljahr angemeldet haben. Gründe sind die Arbeitslosigkeit der Eltern, aber auch ein fehlendes Vertrauen in die geschlossenen Schulen und in den angebotenen Fernunterricht mit ungenügenden Ressourcen.

Mit den Aktivitäten der Stiftung YLENIA in der Primarschule Cabalitocan, der Unterstützung der Eltern und Kinder und den Investitionen in die Infrastruktur wächst das Verständnis, die Schulausbildung abzuschliessen. Durch unsere Aktivitäten haben wir erreicht, dass wir keine vorzeitigen Schulabgänger vermelden müssen.

Eingeschränkt war auch unser Partner HBI vor Ort. Grosse Gruppentreffen und Schulgemeindeversammlungen waren unter den strengen Corona Massnahmen nicht möglich. Workshops, Trainings und Seminare mit den Kindern, Eltern und Freiwilligen mussten verschoben und abgesagt werden. Die meisten Veranstaltungen mussten in kleinen Gruppen von maximal zehn Teilnehmern abgehalten werden. Im Land galten strikte Reisebeschränkungen. Vieles musste via virtuelle Kanäle besprochen werden.



Die Verteilung des Schulmaterials wurde dieses Jahr online [vorgenommen](#). Jede Familie musste zudem die Abgabe des Schulmaterials an die Kinder zuhause mit einem Foto belegen.

Ein wichtiger Meilenstein war die Errichtung eines kleinen Schulgebäudes, in dem sich heute der Computerraum, die Bibliothek und eine Klinik befinden. Bei sämtlichen Projekten wird die Schulgemeinde in der Bedarfsermittlung, Planung und Umsetzung eingebunden. Da während der Pandemie praktisch das ganze Land stillstand, wurde nicht mit derartigen Verbesserungsmaßnahmen und Unterstützungen gerechnet.





Ihre Dankbarkeit haben die Dorfbewohner durch rege Mitarbeit bei der Planung und beim Bau des neuen Gebäudes gezeigt. Bei der Errichtung halfen beinahe 100 freiwillige Eltern tatkräftig mit. Auch wurde im vergangenen Jahr ein Schulgarten angelegt, dessen Einnahmen das Schulbudget aufbessern helfen.

Mit einem Familienbudget von Pesos 150 pro Tag (Fr. 2,80) ist es für viele Familien eine Herausforderung, sich mit dem Nötigsten über Wasser zu halten. Wegen der Pandemie mussten wir unser Hilfsprogramm den Umständen entsprechend anpassen. An alle 103 Familien deren Kinder in Cabalitocan zur Schule gehen und acht Lehrer, wurden 25kg Reis, Seifen, Masken, Desinfektionsmittel, Vitamine und Medikamente abgegeben.



Die von der Stiftung initiierte Reisbank ist eine grosse Unterstützung für die teilnehmenden Familien. Zu Zeiten, in denen der Reis teuer ist, werden je 70 kg Reis ausgeliehen. Nach der Ernte muss der Reis mit einem Aufpreis von 10 kg zurückgegeben werden. Trotz Corona konnten alle Reiskredite, teils jedoch mit einigen wenigen Wochen Verzögerung, zu 100 % zurückgezahlt werden. Am Tag der Rückzahlung kommen jeweils alle Beteiligten vor dem Reisspeicher zusammen, um den Reis zu wägen. Diese Versammlung erhöht den Druck auf die Familien, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Die Zinsen ermöglichen der Reisbank zu wachsen, um im darauf folgenden Jahr weitere Familien in das Programm einzubeziehen. Die lückenlose Rückzahlung dokumentiert den hohen Stellenwert der Organisation in der Dorfgemeinschaft. Im ersten Jahr haben wir 52 Farmer unterstützt. Letztes Jahr waren es 59 Familien und nächstes Jahr werden es 67 Kreditnehmer sein, die von der Reisbank profitieren können. Zukünftig werden die Zinsen auch mithelfen, die Schule zu finanzieren.



Ob wir im nächsten Jahr die geplanten Seminare und Workshops für die Eltern, Kinder und Projektbeteiligten durchführen können, wird sich zeigen. In Gegenden, wo die Impfquote über 50% beträgt, hat man versuchsweise einige Schulen wieder geöffnet. Bleibt zu hoffen, dass weitere Schulen auch bald wieder geöffnet werden können.

Wir von der Stiftung YLENIA möchten uns auch im Namen der Schulgemeinde Cabalitocan, für Ihr Vertrauen herzlich bedanken und hoffen, dass wir weiter auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen dürfen.

Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Erfolg und Zufriedenheit im 2022.

Bleiben Sie gesund.

Stiftung YLENIA

Charlotte Lenhard
Präsidentin des Stiftungsrates

www.stiftungYlenia.ch
info@stiftungylenia.ch

Spendenkonto: 85-120-000-0



Link zu unserem lokalen Partner in den Philippinen
<https://haligingbata.com/hbi-programs-services/hbi-adopt-a-school-project>